

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 29 (1911)

**Heft:** 147

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6

2<sup>o</sup> Semester . . . . . 3

Ausland: Zuschlag des Poste

Es kann nur bei der Post

abonniert werden

Preis einzelner Nummern: 15 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . . . fr. 6

2<sup>o</sup> semestre . . . . . 3

Etranger: Plus frais de port

On s'abonne exclusivement

aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsblatt

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich  
(ausgenommen Sonn- und Feiertage)Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration  
au Département fédéral du commerceParait 1 à 2 fois par jour  
les dimanches et jours de fêtes exceptésAnnounceen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die füngspaltene Petzzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

**Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages****Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Neuer Japanischer Zolldarif. — Metallmarkt. — Deutsche Kautschukindustrie. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission.

**Amtlicher Teil — Partie officielle****Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die unbekannten Inhaber der vermissten, auf den Inhaber lautenden Aktien Nr. 9008 bis und mit Nr. 9041 der Hypothekarbank in Winterthur zu nom. je Fr. 500, datiert vom 1. Juli 1887, aufgefordert, diese Urkunden hinnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtshatt an, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Winterthur, den 9. Juni 1909.

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
(W. 74)  
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Wolfer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der unbekannte Inhaber der vermissten, auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 115466 der Schweizerischen Volksbank, Filiale Uster, für Fr. 1000, verzinslich zu 3% /o, d. d. 14. Oktober 1903, mit Halbjahreszinscoupons pér 1. Februar 1907 ff. aufgefordert, diese Urkunde binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtshatt an, der Bezirksgerichtskanzlei Uster vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W. 154)  
Uster, den 12. Dezember 1910.

Im Namen des Bezirksgerichtes Uster,  
Der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. C. Obrist.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de l'obligation n° 60399 de l'Etat de Fribourg 3% de 1903, de fr. 500, avec feuilles de coupons, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 63)

Fribourg, le 11. avril 1911.

Le greffier du tribunal: A. Vonderweid.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1911. 12. Juni. Die Firma S. Kurzen-Oester in Volketswil (S. H. A. B. Nr. 193 vom 31. Juli 1909, pag. 1350), und damit die Prokura Friedrich Kurzen, Landwirtschaft, Alteisen- und Metallhandlung, Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. 12. Juni. Die Firma B. Lude-Tröbelsberger in Höngg (S. H. A. B. Nr. 179 vom 9. Juli 1910, pag. 1263), und damit die Prokura Georg Lude, Wirtschaftsbetrieb und Immobilienverkehr, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

12. Juni. Die Firma Carl Schmidt in Zürich V (S. H. A. B. vom 22. Juli 1905, pag. 1209), Agentur und Handel in Eisenwaren, Färberei und Vertrieb chemisch-technischer Artikel, wird infolge Wegzuges ins Ausland von Amteswegen gelöscht.

13. Juni. Die Firma P. Meienhofer, Alter, Bootshauer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1897, pag. 6), Schifffbau und Schiffvermietung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

13. Juni. Die Firma Gebrüder Räss (Räss frères) in Benken (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1911, pag. 402), Sennerei, Milch-, Käse- und Butterhandel, Gesellschafter: Johann Räss, Christian und Ulrich Räss, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

13. Juni. Schweiz. Buchdrucker-Gewerkschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, pag. 209). Hans Ennulat ist aus dem Zentralvorstand ausgetreten, und an dessen Stelle als Beisitzer gewählt worden: Jakob Räbmi, von Zürich, in Zürich IV.

13. Juni. Unter der Firma Genossenschaft «Dufour» Zürich bat sich mit Sitz in Zürich I am 8. Juni 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche ausschliesslich den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung der bestehenden Immobiliengenossenschaft Terra in Zürich gehörenden Liegenschaft an der Dufour-Färberstrasse zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige physische oder juristische Person wird durch die Zeichnung einer oder mehrerer Anteilscheine Genossenschaft. Über die Aufnahme Neueintretender entscheidet der Vorstand auf schriftliche Anmeldung. Jedem Mitglied steht das Übertragungsrecht aller oder einzelner seiner Anteilscheine, vorbehaltlich der Genehmigung durch den

Vorstand, zu. Betreffend das Ausscheiden von Mitgliedern werden die Bestimmungen der Art. 684—686 O. R. vorbehalten. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine von je Fr. 100 nominal; es werden vorläufig 50 Stück gezeichnet und ausgegeben. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huldi, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; die Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertreibt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und

Fälle ausgenommen, wo bei Verkauf und Verpachtung der Liegenschaften, Heirat, der neue Erwerber der Liegenschaften als Mitglied aufgenommen werden sollte, nur auf den Schluss eines Reobnnungsjahres (Art. 32 a) stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstand angekündigt werden. Das freiwillig austretende Mitglied hat der Genossenschaft eine Vergütung von Fr. 50 bis Fr. 1000 zu bezahlen. Art. 12 erhält folgenden Nachsatz: Die Nichtübertragung der Stammanteilrechte auf den neuen Eigentümer hat für den Veräußerer der Liegenschaft die Leistung der in Art. 7 vorgesehenden Vergütung von Fr. 50 bis Fr. 1000 zur Folge. Art. 34, Al. 3: Genossenschaft, welche länger als ein halbes Jahr ihre Milchlieferung aussetzen, können zu Bezahlung eines neuen Eintrittsgeldes (Art. 18, Ziff. 13) verhalten werden. Der übrige Inhalt der Statuten bleibt unverändert.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1911. 12. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jos. Jacober & Cie, Kräterkäsefabrikation, Export und Holzhandel, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 414 vom 24. Dezember 1900, pag. 1660), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Kommanditgesellschaft «Jos. Jacober & Cie» in Glarus.

Joseph Jacober und Fritz Brander-Jacober, beide von und in Glarus, haben unter der Firma Jos. Jacober & Cie in Glarus eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Jacober & Cie». Joseph Jacober ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Fritz Brander-Jacober ist Kommanditär mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Kräterkäsefabrikation, Export und Holzhandel.

#### Freiburg — Fribourg — Friborg

1911. 12. Juni. Unter dem Namen Verein des evangelischen Vereinshauses für Freiburg hat sich mit Sitz in Freiburg ein Verein gebildet, welcher zum Zwecke hat, der freien evangelischen Gemeinde von Freiburg, resp. Gemeinschaft, ähnlichen religiösen Bestrebungen wie Blankkreuzversammlungen etc. die nötigen Räumlichkeiten zur Abbaltung ihrer Versammlungen und Vereinigungen, sowie eine Predigerwohnung zu verschaffen. Die Statuten sind am 21. April 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Erklärung, dass man mit den Statuten einverstanden sei und durch Leistung eines Beitrages von mindestens 50 Franken. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Tod. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch Anmeldung beim Verwaltungskomitee. Der Austretende oder sein Rechtsnachfolger hat keinen Anspruch auf Rückerstattung seines Beitrages. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. ein Verwaltungskomitee von 7 Mitgliedern; der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär vertreten den Verein nach aussen und führen namens desselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Albert Zeerleider, Ing., von und in Bern; Vizepräsident: Konrad Wernli, von Henggart (Zürich), in Murten; erster Sekretär: Fritz Rau, Schreinermeister, von Wittenwil (Turgau), in Salvenach; zweiter Sekretär: Walther Gasser, von Langnau (Bern), in Freiburg.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 12. Juni. Die Firma G. Schelling-Votsch, Kolonialwaren-, Wein- und Samenhandlung; Spezerei-, Käse- und Butterhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 303), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. Juni. Inhaber der Firma Gottfried Schelling in Schaffhausen ist Gottfried Schelling-Hauser, von und in Schaffhausen. Wein- und Spirituosenhandlung. Vorstadt, Haus «zum roten Adler» Nr. 13.

12. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Braun & Cie in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 700) hat in die Natur des Geschäfts aufgenommen: Samen-, Käse- und Butterhandlung.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzell est.

1911. 12. Juni. Die Firma Jakob Bänziger, Mechaniker, mechanische Werkstatt, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1908, pag. 106, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen, und damit auch die an Jacob Bänziger, jgr. erteilte Prokura. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «Jacob Bänziger» in Heiden.

Inhaber der Firma Jacob Bänziger in Heiden ist Jacob Bänziger-Schneider, von und in Heiden. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Bänziger, Mechaniker» in Heiden. Maschinenfabrik. Hinterbissau Nr. 333.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 12. Juni. Darlehenskassenverein Quarten, Genossenschaft mit Sitz in Unterterzen, Gemeinde Quarten (S. H. A. B. Nr. 228 vom 14. Juni 1902, pag. 909, und Nr. 176 vom 6. Juli 1910, pag. 1239). In der Generalversammlung vom 26. Februar 1911 wurde eine Statutenrevision vorgenommen. Der Zweck der Genossenschaft wird nach den neuen Statuten dahin erweitert, dass die Benützung der Sparkasse auch den übrigen Einwohnern der politischen Gemeinde Quarten, die nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, offen steht. Ferner enthalten die Statuten die Bestimmung, dass die Genossenschaft dem schweizerischen Raiffeisenverband als Mitglied beitritt. Die übrigen Bestimmungen der revidierten Statuten sind für die Öffentlichkeit nicht von Bedeutung.

12. Juni. Mineralwasserfabrik & Drogerie z. Gallia v. Max Kern mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1897, pag. 49), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

12. Juni. Schweizerische Naturalwerke St. Gallen Kern & Keller in Liquid., Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Lachen-Vonwil, Gemeinde Stranzenzell (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1908, pag. 14), Fabrikation und Vertrieb alkoholfreier Getränke. Die Firma ist nach durchgeföhrter Liquidation erloschen.

12. Juni. Die Firma Schweizerische Lichtpausanstalten A. G. vormals Hatt & Cie mit Hauptsiedlung in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich unter 7. September 1906 und 29. September 1909 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 24. September 1907, pag. 1657, und Nr. 248 vom 4. Oktober 1909, pag. 1677), hat in St. Gallen unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Lichtpausanstalt und Handel technischer Papiere. Unterstrasse Nr. 43. Zur Vertretung der Zweigniederlassung St. Gallen ist Wilhem Hatt, Direktor in Zürich, allein befreit.

12. Juni. Verein der Schmiede- und Wagnermeister von St. Gallen und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, pag. 2015). Die Hauptversammlung vom 22. April 1911 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen und durchgeföhr.

Nach den neuen Statuten wurde die Eintrittsgebühr in die Genossenschaft von Fr. 2 auf Fr. 5 erhöht. Ferner hat jedes Mitglied, welches seinen Austritt nicht wegen Geschäftsaufgabe oder Wegzug nimmt, eine Austrittssteuer von Fr. 50 an die Genossenschaft zu entrichten. Ausgeschlossene Mitglieder können überdies mit einer Busse von Fr. 50 bis Fr. 300 belegt werden. Die Kommission besteht nunmehr aus sieben, bisher fünf Mitgliedern, nämlich: Eduard Lenbard, in St. Gallen, Präsident; Kaspar Elsener, in Tablat, Vizepräsident; Jakob Langhans, in Tablat, Aktuar; Johann Knopp, in Lachen-Vonwil, Kassier; Urioh Höbener, in St. Gallen; Joseph Heim, in Stranzenzell, und Anton Villiger, in Tablat; letztere drei Beisitzer.

12. Juni. Christlicher Holzarbeiterverband der Schweiz, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1910, pag. 1514). Der Vorstand setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: Johann Müller, Präsident; Camille Stroesler, Vizepräsident; Emil Schmid, Aktuar; alle drei in Tablat; Albert Fürrer, Kassier, in St. Gallen; Linus Biesinger, in Stranzenzell; Kaspar Widmer, in Tablat, und Josef Langenberger, in St. Gallen; letztere drei Beisitzer. Die Unterschrift des Zentralsekretärs Georg Eisele ist erloschen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

12. Juni. Paul Aeby, von Seeburg (Bern), in Hasle b. Entlebuch, und Christian Zinsli, von Untervaz (Graubünden), in Entlebuch, haben unter der Firma Aeby & Zinsli, Tuchfabrik Sennwald, in Sennwald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation und Handel von Wollwaren; Wiedenmoos-Sennwald.

12. Juni. Gottbold Gypser, von Greiz i. V., und Artur Grünewald, von Paderborn, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Gypser & Co (Vergrösserungs-Institut Blitz) in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation und Handel von Wollwaren; Wiedenmoos-Sennwald.

12. Juni. Gottbold Gypser, von Greiz i. V., und Artur Grünewald, von Paderborn, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Gypser & Co (Vergrösserungs-Institut Blitz) in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 ihren Anfang nehmen wird. Zeichnungen-Atelier, Neugasse Nr. 49.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 12. Juni. Die Firma Hermann Fiebig in Cbur, Buchdruckerei (S. H. A. B. vom 29. April 1898 und vom 17. Juli 1899), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Fiebig & Co.» in Chur.

Hermann Fiebig, von Casty, Schams, und Johann Obergefall, von Kolmar, beide in Cbur, haben unter der Firma Fiebig & Co. in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Juni 1911 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hermann Fiebig» in Chur übernimmt. Buchdruckerei e. G. Gürtelstrasse Nr. 290.

12. Juni. Inhaber der Firma J. Minzer in St. Moritz ist Julius Münzer, von Haigerloch (Hohenzollern), wohnhaft in St. Moritz. Uhrmachers, Bijouterie und Optik.

#### Argau — Argovie — Argovia

##### Beirk Zofingen

1911. 12. Juni. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Ryken in Murgenthal (S. H. A. B. 1906, pag. 1442) bat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Februar 1911 aufgelöst. Die Firma ist nach heidiger Liquidation erloschen.

12. Juni. Die Firma F. Riniker in Aarburg (S. H. A. B. 1896, pag. 924) ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma F. Riniker in Aarburg ist Friedrich Riniker, Sohn, von und in Aarburg. Engross-Handel in Manufakturwaren und Fabrikation. Oltenerstrasse Nr. 71.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Mendrisio

1911. 12. giugno. La società anonima «Liquore Stregone già Mantegazza e Soldini, Mendrisio», con sede in Mendrisio ed il cui scopo fu quello di rilevare e continuare la fabbricazione ed il commercio del liquore Stregone già esercito dalla società in nome collettivo «Mantegazza e Soldini», in Mendrisio (F. u. s. d. c. del 17 novembre 1908, n. 286, pag. 1967), è stata dichiarata sciolta per decisione dell'assemblea generale, tenutasi il giorno 23 maggio 1911. La liquidazione verrà effettuata sotto la ragione sociale Liquore Stregone già Mantegazza e Soldini, Mendrisio, in liquidazione, da Paolo Mantegazza, di Luigi, da Mendrisio, in Arogno, il quale è pure autorizzato a firmare in nome della società in liquidazione.

12 giugno. Sotto la ragione sociale Società Anonima Liquore, Stregone, Mendrisio-Basilea, si è costituita una società anonima, con sede in Mendrisio, avente per iscopo la fabbricazione ed il commercio del liquore Stregone e generi affini. Gli statuti portano la data del 23 maggio 1911. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di sessantamila franchi (fr. 60,000), diviso in 120 azioni al portatore, da fr. 500 cadauna, aumentabile a trecentomila franchi (fr. 300,000). Le pubblicazioni della società si faranno sul foglio federale di commercio. La società è rappresentata di fronte ai terzi da due direttori-delegati, nominati dall'assemblea generale; essa è vincolata di fronte ai terzi dalla loro firma individuale. I direttori-delegati sono: Giulio Fiebiger, fu Sebastiano, e Giorgio Schmidt, fu Giorgio, ambedue da ed in Basilea.

13 giugno. Proprietario della ditta Angelo Ceriani, in Mendrisio, è Angelo Ceriani, fu Battista, da Tradate (Italia), domiciliato in Mendrisio. Fabbrica tomaie e negozio pellami.

#### Waadt — Vand — Vaud

##### Bureau de Morges

1911. 12. juin. Le chef de la maison E. Bezençon, à Morges, est Edmond-Gustave Bezençon, d'Orbe et Ballaigues, domicilié à Morges. Boulangerie-pâtisserie. Grande Rue n° 97.

12 juin. La raison Daniel Tardy, exploitation du Café de la Croix Fédérale, à Morges (F. o. s. d. c. du 2 septembre 1894, n° 180, page 731), est radiée ensuite de décès du titulaire.

13 juin. La raison Vve de Pierre Bezençon, boulangerie, à Morges (F. o. s. d. c. du 11 février 1898, n° 41, page 165), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire et de remise de commerce.

13 juin. Le chef de la maison E. Tardy, à Morges, est Elise-Amélie-Françoise Tardy, née Bussy, veuve de Daniel-Eugène, de Pampigny, domiciliée à Morges. Exploitation du Café de la Croix Fédérale, Rue de la Gare n° 6.

##### Bureau de Moudon

12 juin. Le chef de la maison Ed. Crasaz, à Syens, est Edouard, fils de Jean-Louis Crasaz, de Chavannes (Moudon), domicilié à Syens. Exploitation de la laiterie de Syens.

12 juin. La raison E. Bovay, épicerie, mercerie, charcuterie et fromagerie, à Bercher (F. o. s. d. c. du 10 avril 1891, page 346), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

Nº 147

15. Juni

## Schweizerisches Handelsblatt — Feuille officielle suisse du commerce

15 juin

1911

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **V. C. Bovay**, à Bercher, par Céline Bovay-Better, veuve d'Emile, de Correvon, domiciliée à Bercher. Epicerie, mercerie, friperies, chaussures, quincaillerie et graines fourrageres.

13 juin. La Société immobilière de la Colline, dont le siège est à Lovatens (F. o. s. du c. du 14 janvier 1888, page 47), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

13 juin. Le chef de la raison **J. Paulus**, à Moudon, est Julien, fils de Hilaire Paulus, d'origine française, domicilié à Moudon. Maître d'hôtel.

13 juin. La raison **Leon Poinsard**, à St-Cierges, laiterie (F. o. s. du c. du 11 août 1909, page 1400), est radiée ensuite de dépôt du titulaire.

13 juin. La succursale établie à Moudon par la maison **J. A. Junod**, dont le siège est à Montreux, horticulture, fournitures horticoles et marchand grainier (F. o. s. du c. du 9 septembre 1909, page 1547), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

## Bureau d'Yverdon

12 juin. La société en nom collectif **Dutoit frères et Cie**, exploitation des briqueteries Yvonand et Bercher, à Yvonand (F. o. s. du c. du 19 février 1908, page 276), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Dutoit et Cie», à Yvonand.

Ernest-Paul Dutoit, de Moudon et Neyruz, Henri-Bernard Pahud, d'Ogens et de Bioley-Magnoux, les deux domiciliés à Yvonand, et Henri-Charles-Ernest Heer, de Lausanne et Glaris, domicilié à Lausanne, ont constitué, à Yvonand, sous la raison **Tuileries et Briqueteries d'Yvonand**, Dutoit et Cie, une société en commandite, commencée le 1<sup>er</sup> juin 1911. Ernest Dutoit et Henri Pahud sont associés indéfiniment responsables; Henri Heer est commanditaire pour une commandite de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000). La nouvelle société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Dutoit frères et Cie», radiée ce jour. Exploitation des deux briqueteries d'Yvonand, propriété des deux associés indéfiniment responsables.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau de Neuchâtel

1911. 10 juin. Louis Vassalli et Charles Vassalli, de Riva San Vitale (Tessin), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Vassalli Frères**, une société en nom collectif, commençant le 18 juin 1911. Epicerie, laiterie. Rue Portaules n° 13 et Gibraltar n° 10.

10 juin. Le chef de la maison **Guglielmo Tarabusi**, à „l'Economie populaire“, à Neuchâtel, est Guglielmo Tarabusi, de Castelbolognese (Ravenne, Italie), domicilié à Marin près Neuchâtel. Comestibles. Rue des Chavannes 2, à Neuchâtel.

10 juin. La raison **Henri Grin**, maître boucher, Rue de la Treille, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 janvier 1886, n° 7), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13 juin. La société anonyme **Société pour la vente des Chaux et Ciments de la Suisse romande**, ayant son siège à Lausanne (inscrite au registre du commerce du district de Lausanne le 18 janvier 1906, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 20 janvier 1906, page 102), a établi, le 1<sup>er</sup> janvier 1911, une succursale à Neuchâtel. Léon Lambert, de Gorgier, à Neuchâtel, en est le directeur; il aura la signature sociale individuelle pour les affaires traitées par ce bureau. Sont en outre autorisés à signer individuellement pour la succursale de Neuchâtel: Louis Du Pasquier, président de la société, de Neuchâtel et Fleurier, à Veytaux, et Auguste Amann-Steinlen, directeur de la société, de Wengi, à Lausanne. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Bureau: 2, Rue du Musée, à Neuchâtel.

## Genf — Genève — Ginevra

1911. 12 juin. Le chef de la maison **Giudici**, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> avril 1911, est Edouard Giudici, d'origine italienne, domicilié à Genève. Commerce de chaussures. 3, Place du Molard.

12 juin. La société anonyme **Société Générale Diamond-Calypsol**, à Genève (F. o. s. du c. du 11 avril 1910, page 655), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 février 1911, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, adopté une modification à ses statuts. Le siège de la société est transféré à Plainpalais (canton de Genève). En outre, l'assemblée a accepté les démissions de Christian-Louis Gellert et Adolf Brunicardi, de leurs fonctions d'administrateurs. En vertu de procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 10 juin 1911, Albert de Marchena, ingénieur, demeurant à Paris, et Pierre Denies, ingénieur, demeurant à Bruxelles, ont été nommés administrateurs, en remplacement des démissionnaires. Nouveau siège social: Plainpalais (canton de Genève), Rue de l'Arquebuse n° 22.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

## Berichtigte Publikation

Nr. 29481. — 8. Juni 1911, 8 Uhr.

Heinrich Tüshaus, Handel, Borken i. W. (Deutschland).

Alkoholfreie Getränke.

Sarto

## Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29493. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Dr. Rob. Ulrich, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

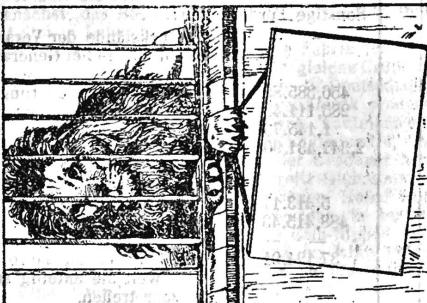
**Chemische, pharmazeutische und kosmetische Präparate und Produkte.**

**Ulrichol**

Nr. 29494. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Dr. Rob. Ulrich, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

## Chemische, pharmazeutische und kosmetische Präparate und Produkte.



Nr. 29495. — 10. Juni 1911, 11 Uhr.

Wikö-Werke Dr. Hentschel Ges. m. b. H., Hamburg (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergütungsmittel, Desinfektionsmittel, Bekleidungsstücke, Korsetts, Hosenträger, Badeanlagen, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Brunnensalze, Gummi, Gummiersstoffe, Waren aus Holz, Knochen, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Zelloid, ärztliche, gesundheitliche Instrumente und Geräte, Bandagen, diätetische Nährmittel, Papierwaren, photographische und Druckereierzeugnisse, Schilder, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel.

**Dr. Hentschel's Wikör**

Nr. 29496. — 7. Juni 1911, 8 Uhr.

Eberth &amp; Thoma, Handel, Zürich (Schweiz).

## Glaswaren für Beleuchtungszwecke.



Nr. 29497. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Daniel Voelcker, G. m. b. H., Fabrikation,

Lahr (Deutschland).

Kaffeesurrogate.

000.000

094.000

022.000

020.000

018.000

016.000

014.000

012.000

010.000

008.000

006.000

004.000

002.000

001.000

000.000

**D e N**

Nr. 29498. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Lagerhausgenossenschaft des Verbandes der Gerstenbauvereine im Bezirke Moosburg E. G. m. b. H., Fabrikation und Handel,

Moosburg (Bayern, Deutschland).

## Ackerbauprodukte.

**Moosburger Vereinssaat Rhaetia**

Nr. 29499. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Vogtländische Maschinen-Fabrik (vormals J. C. &amp; H. Dietrich Akt.-Ges.)

Plauen i. Vogtl. (Deutschland).

## Gießmaschinen nebst Bestand-, Zubehör- u. Ersatzteilen.

**Rotoplate**

# Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau

Gegründet 1848

## Aktiva

## Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahrs 1910

## Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
7,200,000	—	Verbindlichkeiten der Aktionäre (gemäss § 218—221 H.G.B.) für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.		
		Sonstige Forderungen:		
		— Mk. a. Rückstände der Versicherten.		
		b. Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten:		
		456,385.80 > Feuerversicherung.		
		285,111.43 > Transportversicherung.		
		1,145.73 > Wasserleitungsversicherung.		
		2,342,431.90 > c. Guthaben bei Banken.		
		5,413.17 > d. Guthaben bei andern Versicherungsunternehmungen:		
		488,415.43 > Feuerversicherung.		
		— > Transportversicherung.		
		37,124.91 > Wasserleitungsversicherung.		
		e. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		
3,658,649	93	42,621.56 > f. anderweit.		
46,201	84	Kassenbestand.		
		Kapitalanlagen:		
		9,897,120.— Mk. a. Hypotheken.		
		2,122,050.70 > b. Wertpapiere.		
		— > c. Darlehen auf Wertpapiere.		
		— > d. Wechsel.		
		— > e. anderweit.		
12,019,170	70	Grundbesitz:		
		275,000.— Mk. a. Breslau.		
		600,000.— b. Berlin.		
		36,000.— c. Oldenburg.		
911,000	—	Inventar (abgeschrieben).		
—	—	Sonstige Aktiva (B. 36)		
—	—	Verlust		
23,835,022	47			

# „Schweiz“, Allgem. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1910

## Passiva

Fr.	Cr.		Fr.	Cr.
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.		
29,490	70	Wechselportefeuille.		
719,433	57	Kassabestand und verfügbares Bankguthaben.		
4,905,952	75	Effekten-Bestand.		
995,844	35	Ausstände bei Agenten.		
647,526	88	Diverse Debitoren.	(B. 38)	
11,298,248	25			

Zürich, den 20. April 1911.

„Schweiz“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich,

Der Präsident des Verwaltungsrates: Der Direktor:  
gez.: W. H. Diethelm. gez.: Briner.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Neuer japanischer Zolltarif

In Ergänzung unserer kurzen Notiz in Nr. 143 des Handelsamtshlasses vom 10. Juni, über die Inkraftsetzung des neuen japanischen Zolltarif, geben wir noch folgende genauere Darstellung der Sachlage.

Durch die Verträge, die Japan in den Jahren 1894 bis 1898 mit Deutschland, Grossbritannien und Frankreich abgeschlossen hat, wurden für eine grosse Zahl von Artikeln ermässigte Zollsätze vereinbart.

Am 14. April 1910 wurde in Japan ein neuer Generalzolltarif aufgestellt. Um ihn in Kraft setzen zu können, kündete die japanische Regierung die Verträge. Diejenigen mit Deutschland und Grossbritannien laufen am 16. Juli dieses Jahres ab, derjenige mit Frankreich dauert noch bis und mit 3. August.

Inzwischen hat Japan u. a. mit Grossbritannien einen neuen Vertrag abgeschlossen, in welchem mit Bezug auf die meisten Baumwollgewebe, einige Kategorien von Wollengeweben und Leinengarne, verschiedene Eisenpositionen und Gemälde, neue Zollvereinbarungen getroffen worden sind. Mit Deutschland und Frankreich sind noch keine neuen Verträge zustande gekommen. Möglicherweise werden diesen Ländern ebenfalls noch Tarifkonventionen gemacht werden.

Wenn nicht autonom oder durch Verträge andere Dispositionen getroffen werden, wird sich die Übergangsperiode hinsichtlich der Anwendung der alten und der neuen Zölle in Japan wie folgt gestalten:

1) Bis und mit 16. Juli werden noch die bisherigen Zölle erhoben.

2) An diesem Tage treten die Ansätze der alten Verträge mit England und Deutschland ausser Kraft. Vom 17. Juli bis und mit 3. August gelten noch diejenigen des alten französischen Vertrags<sup>1)</sup>, daneben, soweit die letztern nicht günstiger sind, oder sich nicht auf andere Artikel beziehen, die Ansätze des neuen englischen Vertrags. Für alle andern Waren der Vertragsländer beginnt mit dem genannten Tage die Erhebung der neuen japanischen Generalzölle.

3) Am 3. August laufen auch die alten französischen Vereinbarungen ab. Vom 4. August an gelten deshalb nur die neuen, mit Grossbritannien stipulierten Ansätze, ferner diejenigen, die allenfalls noch Deutschland und Frankreich zugestanden werden sollten, im übrigen durchwegs die neuen Generalzölle.

Die wichtigsten derselben haben wir in den Nummern 53 und 55 vom 3. und 4. März 1910 publiziert. (Handelsabteilung.)

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 12. Juni.)

<sup>1)</sup> Dieselben betreffen u. a. Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe, Anilinfarben und wissenschaftliche Zeichnungsinstrumente.

**Kupfer.** Die Ziffern der amerikanischen Statistik für den Monat Mai sind folgende:

	Amerikan. Produktion	Amerikan. Konsum	Exporto	Stock in Amerika	Zunahmen oder Abnahmen	Europäische Vorräte	Total sicht. Vorräte	Zu- od. Abnahme
	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	in Europa	in Europa	in Amerika
1910 Januar	52,030	84,899	36,469	43,957	-19,881	110,808	154,765	-17,545
Februar	50,318	29,740	16,688	47,852	+ 3,895	118,455	161,307	+ 6,542
März	53,600	28,055	18,119	55,279	+ 7,427	111,432	166,711	+ 5,404
April	52,445	30,851	18,988	68,886	+ 8,107	110,207	173,593	+ 6,882
Mai	55,018	26,476	20,810	71,618	+ 8,232	106,815	178,483	+ 4,840
Juni	56,794	28,828	29,418	75,172	+ 3,564	103,957	179,128	+ 6,96
Juli	52,844	25,316	26,521	76,179	+ 1,007	99,239	175,418	- 8,711
August	57,033	30,287	27,603	75,393	- 786	97,506	172,899	- 2,519
September	53,357	28,795	33,530	66,425	- 8,968	99,961	160,386	- 12,513
Oktober	56,460	30,274	30,440	62,170	- 4,255	88,422	150,592	- 9,704
November	53,282	27,144	30,100	58,210	- 3,960	86,250	144,460	- 6,182
Dezember	56,062	19,461	39,382	54,478	- 3,782	88,797	138,275	- 6,186
1911 Januar	51,660	18,788	23,754	63,590	+ 9,112	82,193	146,783	+ 8,508
Februar	49,030	22,552	20,138	69,924	+ 6,334	82,387	152,811	+ 5,528
März	58,273	29,500	26,375	72,325	+ 2,401	82,267	154,592	+ 2,281
April	52,716	23,396	27,787	73,909	+ 1,584	78,068	151,977	- 2,615
Mai	56,678	28,814	27,668	74,105	+ 196	72,613	146,718	- 5,259

Die Verschiffungen von Amerika betragen für die am 9. Juni endigende Woche laut Kabelavis 7711 tons. Die Statistik wurde allgemein günstig beurteilt. Wenngleich die Produktion recht ansehnlich ist, so geht sie doch nicht wesentlich über die früheren Monate hinaus. Als ein günstiger Faktor wurden die stärkeren Ablieferungen an den amerikanischen Konsum angesehen. Nach den uns vorliegenden Berichten unterliegt es keinem Zweifel, dass in Amerika gerade in den letzten 14 Tagen, soweit die Kupferindustrie in Frage kommt, mehr und mehr die Ueberzeugung Platz gewinnt, dass man die niedrigsten Preise gesehen hat, und dass wir einer allmählichen Besserung entgegengehen dürfen. Diese günstige Meinung ist in erster Linie darauf begründet, dass der amerikanische Absatz sich weiter entwickeln wird. Die Grossproduzenten haben in den letzten Wochen sich durch Verkäufe drüben und in Europa sehr wesentlich erleichtert und sind mit ihren Preisen sukzessive in die Höhe gegangen. Die sehr vorsichtige Art, wie diese Preiserhöhung erfolgt, kann nur zu der inneren Gesundung des Artikels beitragen. In Europa bleibt der Verbrauch nach wie vor sehr stark.

Am Londoner Markt bewegten sich die Umsätze unter Berücksichtigung der Feiertage in ziemlich engen Grenzen. Der Markt schloss fest zu £ 55. 11. 3 Kasse, £ 56. 1. 3 dreimonatlich.

Es notieren: Tough £ 59 bis £ 59. 10 = 2 1/2%; Best Selected £ 59 bis £ 59. 10 = 2 1/2%; Elektrolyt £ 57. 10 bis £ 57. 15 netto; Strong Sheets £ 70; Indische Bleche £ 68; Yellow Metal 5% d.

Zinn. Amerika musste sich notgedrungen entschliessen, mit den Käufen, mit denen es die ganze Zeit über zurückgehalten hat, wieder zu beginnen. Dieser Umstand kam natürlich der Hause-Partei sehr gelegen. Der Markt schliesst aufgeregzt zu £ 229 Kasse und £ 189. 15 dreimonatlich, nachdem vorübergehend sogar £ 233 gezahlt worden ist.

Blei ist fest und die Vorräte sind althalben in starker Abnahme begriffen und eine grosse Anzahl von Hütten ist sogar aller Stocks entblößt, so dass in manchen Marken nicht alle Bedürfnisse der Kundschaft befriedigt werden können. Es wird, falls die gute Nachfrage anhält, eine allmähliche mässige Steigerung der Preise erwartet.

London notiert £ 13. 3. 9 bis £ 13. 5 für fremdes Blei zur prompten Lieferung, während für spätere Termine £ 13. 7. 6 bereits gezahlt worden ist; für englische Marken £ 13. 10 bis £ 13. 12. 6. Rheinisches Blei notiert M. 26. 50.

Zink ist unverändert knapp. Die Exporte von galvanisiertem Eisen aus England betrugen in den ersten 5 Monaten dieses Jahres 272,149 tons, gegenüber 258,401 tons in 1910 und 195,931 tons im Jahre 1909. Diese Ziffern sind ein Beweis dafür, wie stark der Verbrauch in dieser Branche augenblicklich ist. London notiert am Schluss der Woche £ 24. 7. 6 bis £ 24. 10 für gewöhnliche Marken, und £ 24. 15 bis £ 25 für Spezialmarken.

Aluminium £ 60 bis £ 61 per ton. Antimon £ 30. Silber 24% d prompt und 24% d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 4. bis 10. Juni 1911

Kupfer	Kupfer Electro Selected	Zinn	Blei	Zink	Eisen	Silber
£	£	£	£	£	£	£
Kasse 3 mil.	netto 2 1/2% d	Kasse 3 mil.	foreign engl.	Ord. Spez.	Warrant ab	per Unze
6. Juni:						
I. 55 1/2	55 15/16	218	194	18 1/2	24 1/2	25 1/2
II. 55 1/2	55 15/16 55 7/8	59 1/2	193 1/2	18 1/2	24 1/2	25 1/2 46 2/3 24 1/2
III. 55 1/2	56	214	193	18 1/2	23 1/2	24 1/2 25 1/4
7. Juni:						
I. 55 1/2	56	215	198	18 1/2	23 1/2	24 1/2
II. 55 1/2	56 1/2	57 1/4	59 1/2	215	193 1/2	18 1/2 24 1/2 25 1/2 46 2/3 24 1/2
III. 55 1/2	56	212	192 1/2	18 1/2	23 1/2	24 1/2 25 1/4
8. Juni:						
I. 55 1/2	56 1/2	209	191 1/2	18 1/2	23 1/2	24 1/2 25 1/4
II. 55 1/2	56 1/2	57 1/4	59 1/2	207 1/2	191	18 1/2
III. 55 1/2	56 1/2	212	190 1/2	18 1/2	23 1/2	24 1/2 25 1/4
9. Juni:						
I. 55 1/2	56 1/2	223	191	18 1/2	23 1/2	24 1/2 25 1/4
II. 55 1/2	56	57 1/2	59 1/2	238	191	18 1/2
III. 55 1/2	56 1/2	230	190	18 1/2	23 1/2	24 1/2
I. = Börseanfang. — II. = 1. Börseeschluss. — III. = 2. Börseeschluss.						

— Deutsche Kautschukindustrie. Im Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee hielt kürzlich der Vorsitzende des Zentralvereins deutscher Kautschukwaren-Fabriken, Herr Generaldirektor Hoff-Harburg, einen interessanten Vortrag über die Geschichte der deutschen Kautschukindustrie, dem wir folgendes entnehmen:

Die deutsche Kautschukindustrie ist verhältnismässig jung. Zwar hörte man in Deutschland bereits um das Jahr 1736 von dem elastischen Kautschuk, wovon damals Charles Maria de Condamine Proben der Akademie in Paris übergab, aber bis zum Jahre 1820 kannte man die näheren Eigenschaften des Kautschuks noch nicht, und die Eigenschaft, dass man mittels Kautschuk-Bleistiftnotizen vom Papier entfernen konnte, war bis dahin die einzige bekannte.

Im Jahre 1820 begann man zuerst damit, Fäden aus Kautschuk herzustellen und diese zu Elastics zu verarbeiten, was die Veranlassung zur Gründung der ersten Fabrik elastischer Gewebe in Deutschland war; diese wurde 1829 in Finsterwalde (Lausitz) von François Fonrobert gegründet.

Als im Jahre 1839 der Amerikaner Charles Goodyear das Verfahren des mit Schwefel gemischten Kautschuks entdeckt und dieses Verfahren

im Laufe der Jahre verbessert batte, wodurch er zur Erzeugung einer horn- und fischbeinartigen Masse, des Hartgummis, gelangte, wurde die Kautschukindustrie in die richtigen Wege geleitet. Ein Deutscher, der erst kürzlich verstorbenen Herr S. O. P. Meyer war es, der durch seine Versuche den Hartgummiprodukten, die er zwischen Zinnober in Formen beizte, Hochglanzpolitur verlieh. Die ersten Hartgummufabriken wurden daraufhin in Amerika von Poppenhausen und in Deutschland im Jahre 1856 von H. C. Meyer in Harburg a. d. Elbe gegründet.

Neben der Hartgummifabrikation wurde auch den Weichgummiartikeln besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und bei der geringen Ausdehnung, welche zu jener Zeit die Industrie in Deutschland hatte, ist es verständlich, dass zunächst das Bestreben auf die Herstellung von Gebrauchsartikeln des täglichen Lebens gerichtet war.

In Amerika hatte man bereits 1830 eine Fabrik für die Herstellung von Gummischuhen gebaut, welcher bald eine gleiche Gründung in Österreich folgte. Die ersten Gummischuhfabriken in Deutschland entstanden 1856 in Mannheim und Harburg. Die Harburger Fabrik produzierte bereits im Jahre 1860 täglich 10,000 Paar Gummischuhe. Kaufmann und Techniker richteten ihren Blick auf die junge Kautschukindustrie; man erzeugte 1857 bereits technische Artikel, und auf der Londoner Ausstellung im Jahre 1862 stellte das Harburger Werk bereits Gummimatten aus, eine Erfindung des vor einigen Jahren verstorbenen Herrn Kommerzienrat Maret. Weitere grössere Unternehmungen wurden in der Zeit von 1849 bis 1864 in Berlin, Hannover, Mannheim und Köln-Nippes gegründet.

Mit der Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1871 nahm, wie die ganze deutsche Industrie, auch die Kautschukindustrie einen lebhaften Aufschwung. Eine Gründung folgte der anderen, und es entstand im Laufe der Jahre eine Reihe von weiteren Fabriken, die sich teilweise auf Spezialartikel wendeten, teilweise die sämtlichen gängigen Fabrikate herstellten.

Die rapide Entwicklung der deutschen Kautschukindustrie muss in erster Linie darauf zurückgeführt werden, dass die deutschen Industriellen die Fabrikation zuerst auf wissenschaftlicher Basis aufbauten, wodurch es ihnen gelang, sich eine ganze Reihe besonderer Vorteile nutzbar zu machen. In einzelnen Zweigen der Kautschukindustrie nimmt Deutschland den ersten Rang ein, und zwar in Artikeln aus Patentgummi und in diesen sowie in technischen Artikeln und in Pneumatik für Fahräder und Automobile versorgte es einen grossen Teil des Weltbedarfs, so dass es der grossen amerikanischen und der englischen Kautschukindustrie gegenüber als ebenbürtig zu betrachten ist.

Es existieren heute in Deutschland, abgesehen von vielen kleinen Betrieben, rund 100 bedeutende Gummifabriken. Es werden ungefähr 40,000 Arbeiter in den deutschen Kautschukwarenfabriken beschäftigt, und der Wert der jährlichen Produktion ist mit 300 Millionen Mark aber zu niedrig als zu hoch eingeschätzt. Die Einfuhr von Rohkautschuk belief sich im Jahre 1890 auf rund 13,000 t und ist heute auf über 33,000 t gestiegen. Die Ausfuhr an fertigen Gummiprodukten bezifferte sich 1889/90 auf M. 22,655,000 und beträgt pro 1910 über 66 Mill. Mark.

#### Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Datum	Netto-Umlauf Circulation des billets	Metallobstand Encaisse métallique	Portefeuille Nantissements	Lombard Lombard Verbindlichkeit Engagements à court éch.	Kurzfristige Kurzfristige Engagements à court éch.
7. VI.					
1911	238,844 <sup>1)</sup>	177,594 <sup>1)</sup>	90,918	7,069	18,598
1910	235,855	164,229	95,943	6,685	22,167
1909	238,020	166,629	73,396	2,709	27,644
1908	240,992	143,218	59,094	1,637	16,934
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911	238,844 <sup>1)</sup>	177,594 <sup>1)</sup>	90,918	7,069	18,598
1910	235,855	164,229	95,943	6,685	22,167
1909	238,020	166,629	73,396	2,709	27,644
1908	240,992	143,218	59,094	1,637	16,934
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911	831,223	258,556	599,516	83,977	122,068
1910	784,396	180,857	614,742	69,026	74,652
1909	741,562	163,445	595,638	52,384	87,110
1908	721,052	159,253	588,927	59,608	99,795
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911	5,105,091	4,069,105	1,095,116	638,887	828,000
1910	5,102,199	4,282,461	846,420	538,074	749,989
1909	5,080,460	4,593,671	689,334	502,841	871,917
1908	4,759,206	4,026,190	774,159	547,118	751,158
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911	207,167	970,085	1,096,545	—	1,877,681
1910	200,166	1,037,488	1,207,856	—	1,562,972
1909	738,089	957,967	1,162,064	—	1,404,399
1908	725,490	949,841	1,110,888	—	1,352,221
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911	1,880,589	1,456,526	1,127,172	84,810	787,147
1910	1,847,116	1,415,264	1,078,640	86,299	754,141
1909	1,809,748	1,388,566	1,104,715	94,978	996,666
1908	1,789,180	1,271,125	1,186,729	85,549	777,476
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911	575,882	840,081	144,813	142,589	18,690
1910	559,288	280,624	116,498	171,163	11,068
1909	577,306	842,262	135,548	119,693	14,379
1908	529,926	296,556	129,891	127,211	9,170
Österreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911	2,925,515	1,784,089	788,577	61,278	245,529
1910	2,092,242	1,787,767	596,568	63,911	208,084
1909	1,995,849	1,750,819	466,489	61,975	202,567
1908	1,877,975	1,613,722	563,501	76,672	191,569
TOTAL:					
1911	11,590,796	9,000,986	4,882,652	1,012,610	3,892,722
1910	11,321,257	9,078,140	4,556,669	925,158	3,888,073
1909	11,144,984	9,339,359	4,174,184	884,580	3,604,681
1908	10,643,821	8,358,905	4,413,189	896,795	3,198,318



# Schweizerische Seethalbahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Freitag den 30. Juni 1911, nachmittags 3½ Uhr  
im Restaurant Flora, I. Stock, in Luzern

## Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1910. (1748)
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Schienen-Erneuerung und bezügliche Geldbeschaffung. Eventuell Aufnahme einer Anleihe III. Ranges.
4. Wahlen.

Stimmkarten zur Generalversammlung können bis am 28. Juni 1911 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Gesellschaftskasse in Hochdorf bezogen werden.

Hochdorf, den 12. Juni 1911.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: P. CONRAD.

# Baugesellschaft Schänzlistrasse A.-G. in Bern

## Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 27. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr  
im Café Peschl, Zeughausgasse Nr. 29, in Bern

## Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren. (1604 !)
4. Diverses.

Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Juni 1911 hinweg bei Herrn Albert Seiler, Notar, Predigergasse Nr. 2, in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können am gleichen Orte, nach erfolgtem Ausweis über den Aktienbesitz, vom 15. Juni 1911 hinweg erhoben werden.

Bern, den 1. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

# Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,  
Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (W 19 G) (917)

## 4½ % Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

## Die Haupt-Direktion.

... Fugenfrei, unverbrennbar, dauerhaft wie Eichenholz ...

# Fabrik-Böden

aus Litosilo-Kunstholz erstellen als Spezialität rasch, ohne Störung des Betriebs, auf Beton und auch auf alte abgeputzte, (728) alige Holzböden mit jeder Garantie (1760 Q)

Ch. H. Pfister & C°, Basel XII

Muster, Prospekte, Zeugnis-Sammlungen gratis.

# Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saigierlegier, Tramkagen, Uster, Wetzwiken, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.

Agenturen: Altstetten, Dachsenfelden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2889Y) 1363,

## 4½ % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

# Oensingen-Balsthal-Bahn

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 26. Juni 1911, nachmittags 2½ Uhr  
im Hotel Bahnhof in Balsthal

## Traktanden:

1. Protokoll. (4045 Q) 1784
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnungen pro 1910. Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Ersatzwahl eines Verwaltungsrates infolge Demission. Wahl von einem Verwaltungsrat nach § 21 der Statuten.
5. Wahl der Kontrollstelle auf eine neue Amtsdauer.
6. Anträge, Wünsche und Mitteilungen.

Rechnungen und Bericht liegen vom 16. dies zur Einsicht der Aktionäre bei der Betriebsleitung in Balsthal, sowie auch bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn und deren Filiale in Balsthal auf.

Balsthal, den 12. Juni 1911.

Namens des Verwaltungsrates.  
Der Präsident: J. Bloch.

# Heimwehfluh-Bahn

## Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 26. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr  
im Restaurant auf der Heimwehfluh bei Interlaken

## Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1910 und Décharge-Erteilung an Verwaltung und Direktion. (1787.)
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1911.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung mit Bilanz, versehen mit dem Berichte der Revisoren, liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Unterzeichneten auf. Vom 18. bis 26. Juni können dasselbst gegen Nachweis des Aktienbesitzes der gedruckte Geschäftsbericht nebst Rechnung und Bilanz, sowie die Zutrittskarte zur Generalversammlung, welche am 26. Juni zur freien Berg- und Talfahrt auf der Heimwehfluh-Bahn berechtigt, erhoben werden.

Interlaken, den 13. Juni 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Michel, Notar.

